

**205. ng—nk:** Schlange, Stange, Hunger, Finger, Junge, Jüngling, jung, Zunge, Zange, singen, bringen, springen, Klingel, Engel, langsam. — Danken, zanken, schenken, lenken, Dinkel, Hinkel, Schenkel, Klinker, Bank, Schrank, flink, frank, Geschenk, blank, er denkt, er lenkt.

Der Aal gleicht einer Schlange. Ich fing ihn mit der Stange. Der Hunger treibt ihn fort. Ich hielt ihn mit der Zange. Wir bringen ihn dem Koch. Wir drücken langsam auf die Klingel. Der Koch dankt. Er legt ihn auf die Bank. Diese war ganz blank.

#### **Diktate in Aufsatzform.**

**206. Der Aal.** Der Aal ist ein Fisch. Er ist lang und rund. Er ist mit Schleim bedeckt. Auch hat er Flossen. Auf dem Rücken ist er dunkelgrün. Am Unterleib ist er gelblich. Der Aal kann wühlen. Er lebt von Schlammtieren.

**207. Aal und Schlange.** Die Schlange war stolz. Sie prahlte mit ihrer schönen Haut. Der Aal sagte ihr die Wahrheit. Du bist von außen schön. Von innen bist du giftig.

### **III. Auf der Wiese.**

#### **55. Die Wiese.**

**Vorbemerkung.** Die Schüler sind veranlaßt worden, sich die in der Gemarkung liegenden Wiesen genau anzusehen.

**1. Ziel.** Die Wiese, auf der wir so gerne Blumen suchen.

#### **I. Vorbereitung.**

Was wir von der Wiese wissen:

a) von der Exkursion her;

b) aus eigener Erfahrung.

Vor dem Dorfe [und im Walde] liegen unsere Wiesen. Sie sind schön grün. Es wächst Gras darauf. Im Frühling wachsen auch Blumen darauf. Dann sieht sie ganz bunt aus. Ich pflücke mir einige Blümchen ab und stelle sie in ein Glas mit Wasser. Im Sommer kommen die Mäher mit der Sense. Sie mähen das Gras ab. Nun wird es dürr. Es gibt Heu. Das fressen die Schafe, Pferde und Kühe. Das Gras wächst wieder. Es wird noch einmal abge-